

SITZUNG VOM

6. November 2017

**PROTOKOLL**

---

der 19. Sitzung

<b>Vorsitz:</b>	Präsident Ulrich Weidmann
<b>Anwesend:</b>	33 Mitglieder
<b>Entschuldigt:</b>	Sven Gretler (Ferien) Benjamin Baumgartner (Ferien) Anton Eichmann (geschäftlich)
<b>Protokoll:</b>	Ratssekretär Willi Bleiker
<b>Ort:</b>	Singsaal Lättenwiesen
<b>Zeit:</b>	19:00 – 20.30 Uhr

---

**TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:**

1. Information Stadtrat: Strategie Altersversorgung 2020
  2. Information Stadtrat: Projekt Evaluation Stadtrat
  3. Mitteilungen
  4. Protokoll der 18. Sitzung vom 26. Juni 2017
  5. Interpellation Björn Blaser (FDP) und Mitunterzeichnende - "Interkommunale Anstalt ARA Kloten-Opfikon (AKO)" - Begründung
  6. Interpellation Jeremi Graf "Einbürgerungsverfahren/Rekurse Einbürgerungen" - Beantwortung
  7. Postulat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnende, Dorfkern Opfikon, Verlängerung 2017
  8. Motion Tan Birlesik (SVP) und Mitunterzeichnende "Weiterentwicklung Kernzone Opfikon" Verlängerung 2017
  9. Erstellung zweier Doppel-Kindergärten Hof Lilienthal Glattpark - Genehmigung der Bauabrechnung
  10. Organisation Airport-City 2017 - Rahmenkredit
  11. Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2020 - Genehmigung Rahmenkredit
-

**1. Information Stadtrat - Airport-Region** **0.5.2.1.0**

Der Ratspräsident erteilt dem Stadtrat Jörg Mäder das Wort für die Information über die Strategie Altersversorgung.

**2. Information Stadtrat - Projekt Evaluation Stadtrat** **0.5.2.1.0**

Der Ratspräsident erteilt dem Stadtpräsidenten für die einleitenden Worte und dem Projektleiter Dr. Roger W. Sonderegger von der Hochschule St. Gallen das Wort.

**3. Mitteilungen** **0.5.2.1.0****1.1 Eingegangene Post**

Der Ratspräsident verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

- SR-Beschluss Quartierarbeit mobil
- SR-Beschluss Abstimmung Projektierungskredit Schulanlage Glattpark Er-wahrung
- SR-Beschluss Erneuerungswahlen Verzicht auf Beiblatt
- GR-Antrag Sanierung und Neubau Turnhalle Schulanlage Halden
- GR-Antrag Erstellung Doppel-Hort Dufaux-Strasse, Glattpark
- GR-Antrag Voranschlag 2018 der Stadt Opfikon
- SR-Beschluss Finanzplan 2017-2021 Genehmigung
- SR-Beschluss Kosten Parlamentarische Untersuchungskommission

**4. Protokoll der 18. Sitzung vom 26. Juni 2018** **0.5.2.1.0**

**Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.**

**5. Interpellation Björn Blaser (FDP) und Mitunterzeichnende -"Interkom-munale Anstalt ARA Kloten-Opfikon (AKO)" - Begründung** **7.2.0**

Björn Blaser (FDP) begründet im Rat seine Interpellation. Es sollen Fragen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Ausbaus der Kläranlage der Interkommunalen Anstalt ARA Kloten Opfikon beantwortet werden. Er verweist auf die Arbeitsweise der RPK, die bei der Budgetbearbeitung fast jeden Franken überprüft und setzt dies in Bezug zu einer Erfolgsbeteiligung bei der ARA in Millionenhöhe, bei der einiges schief gelaufen ist. Die Vorgehensweise des



Verwaltungsrates der IKA wird gerügt. Er hofft auf eine schnelle Beantwortung der Interpellation.

Der Ratspräsident erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Interpellation innert dreier Monaten nach der Begründung zu beantworten hat. Über die von der Interpellation berührte Angelegenheit wird nicht Beschluss gefasst.

## 6. Interpellation Jeremi Graf "Einbürgerungsverfahren/Rekurse Einbürgerungen" - Beantwortung

1.1.00

Stadtrat Jörg Mäder gibt einige Hinweise auf das Einbürgerungsverfahren. Alle Einbürgerungswilligen haben ein erstes Beratungsgespräch zu absolvieren. Dabei stellt etwa ein Drittel fest, dass sie die Voraussetzungen für ein Gesuch nicht erfüllen. Zudem führen die Sprach- und Staatskundetest ebenfalls zu einigen Rückzügen der Gesuche. Rekurse sind aufgrund des beschriebenen Verfahrens deshalb entsprechend selten. Bei den Personen mit bedingtem Anspruch ist der Handlungsspielraum der Gemeinde sehr klein, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit stützt sich auf die Steuererklärung ab. Solange keine Sozialleistungen bezogen werden, besteht die Möglichkeit, sich einzubürgern, auch wenn das Einkommen gering ist.

Der Kanton hat aufgrund von Vorgaben des Bundes (Vereinheitlichung, z.T. Verschärfung) kürzlich eine Einbürgerungsverordnung festgelegt, die ab 1.1.2018 gültig ist. Damit ist der Spielraum der Gemeinden noch stärker eingeschränkt worden. Es wird nun geprüft, ob die Einbürgerungsverordnung der Stadt Opfikon aufgehoben werden soll. Es wären nur noch sehr wenige Punkte (z.B. Ehrenbürgerrecht) regelbar, was auch mit Beschlüssen möglich ist. Der Gemeinderat hat die alte Verordnung genehmigt. Da aufgrund des übergeordneten Rechts unsere Verordnung ungültig wird, kann auch der Stadtrat die Verordnung ausser Kraft setzen. Der Gemeinderat wird entsprechend informiert.

Der Interpellant Jeremi Grat (SP) bedankt sich für die Beantwortung. Er macht eine formelle Bemerkung, dass die in Frage 1 aufgeführten Personen nicht mit den Verfahren (Rückzüge, Ablehnung, mehrere Personen möglich) direkt vergleichbar sind. Er bedankt sich für die sehr ausführliche Beantwortung. Er wird das Verfahren weiterhin aufmerksam verfolgen und sich für einen transparenten und fairen Ablauf für alle Beteiligten einsetzen.

**Ratspräsident Ulrich Weidmann bestätigt, dass die Interpellation vom Stadtrat fristgerecht beantwortet wurde und somit erledigt ist.**

Es findet keine weitere Diskussion statt.



**7. Postulat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnende, Dorfkern Opfikon, Verlängerung 2017** **6.1.0/B1.7.2**

---

Alex Rüegg (CVP) stimmt dem Verlängerungsantrag zu.

**Die Fristverlängerung des Postulats Dorfkern Opfikon wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.**

Der Ratspräsident bestätigt, dass der Stadtrat dem Gemeinderat innert 12 Monaten, also bis am 6. November 2018 berichtet, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird. (Art. 45 Geschäftsordnung Gemeinderat).

**7. Postulat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnende 'Dorfkern Opfikon, Verlängerung 2017** **6.1.0/B1.7.2**

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2017, auf Art. 36, Ziff. 8 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Das Postulat von Alex Rüegg (CVP) 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' wird im Sinne der Erwägungen um ein weiteres Jahr verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Alex Rüegg, Schaffhauserstrasse 3, 8152 Glattbrugg
  - Stadtrat
  - Bau und Infrastruktur
  - Finanzen und Liegenschaften

**8. Motion Tan Birlesik (SVP) und Mitunterzeichnende "Weiterentwicklung Kernzone Opfikon" Verlängerung 2017** **6.1.0/B1.7.2**

---

Tan Birlesik (SVP) stimmt der Verlängerung zu.

**Die Fristverlängerung der Motion Kernzone Opfikon wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.**

Der Ratspräsident bestätigt, dass der Stadtrat dem Gemeinderat innert 12 Monaten, also bis am 6. November 2018 berichtet, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird. (Art. 43 Geschäftsordnung Gemeinderat).

**8. Motion Tan Birlesik (SVP) und Mitunterzeichnende 'Weiterentwicklung Kernzone Opfikon' Verlängerung 2017** **6.1.0/B1.7.2**

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2017, auf Art. 36, Ziff. 8 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Die Motion von Tan Birlesik (SVP) 'Weiterentwicklung Kernzone Opfikon' wird um ein weiteres Jahr verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Tan Birlesik, Obere Wallisellerstrasse 7, 8152 Opfikon
  - Stadtrat
  - Bau und Infrastruktur
  - Finanzen und Liegenschaften

**9. Erstellung zweier Doppel-Kindergärten Hof Lilienthal Glattpark - Genehmigung der Bauabrechnung** **6.1.0/B1.7.2**

---

Der Sprecher der RPK, Ibrahim Zahiri erläutert die Bauabrechnung der Doppelkindergärten Hof Lilienthal Glattpark.

Am 1. Dezember 2014 genehmigte der Gemeinderat für den Ausbau und die Einrichtung zweier Doppel-Kindergärten im Glattpark, Hof Lilienthal, einen Kredit zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 610.5030.185, von CHF 560'000 inkl. MWST. Die am Boulevard-Lilienthal 22 und 24 gelegenen Kindergärten wurden durch die Halter AG mit einem einfachen Ausbaustandard,

welcher in zweckmässiger Weise die Ansprüche an einen modernen Kindergarten erfüllt, ausgestattet.

Die Baukosten sind gemäss Buchhaltungsnachweis vom 12. April 2017 ausgewiesen und belaufen sich auf CHF 540'530.55. Der bewilligte Kredit wird somit um CHF 19'469.45 unterschritten.

Die RPK hat die Bauabrechnung mit allen Belegen im Detail geprüft und für richtig befunden. Fragen wurden von den zuständigen Fachpersonen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

**Antrag**

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig mit 5:0, die Bauabrechnung für den Ausbau und die Einrichtung zweier Doppel-Kindergärten im Glattpark, Hof Lilienthal, im Betrag von CHF 540'530.55, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 610.5030.185, zu genehmigen.

**Der Kredit von CHF 540'530.55 für die Doppelkindergärten im Glattpark wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.**

9. Erstellung zweier Doppel-Kindergärten Hof Lilienthal Glattpark  
Genehmigung der Bauabrechnung

6.1.4

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 25. April 2017, auf Art. 35, Ziff. 2 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Die Bauabrechnung für den Ausbau und die Einrichtung zweier Doppel-Kindergärten im Glattpark, Hof Lilienthal, im Betrag von CHF 540'530.55, zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 610.5030.185, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Schulpflege
  - Schulverwaltung
  - Finanzen und Liegenschaften
  - Liegenschaftenverwaltung



**10. Organisation Airport-City 2017 - Rahmenkredit****6.0.4**

Der Sprecher der RPK, Haci Pekerman, erläutert das Geschäft des Rahmenkredits für die Organisation Airport-City 2017.

Haci Pekerman weist auf die Bedeutung der Airport-Region hin. Vor diesem Hintergrund wurde 2013/2014 eine Gebietsplanung unter Federführung des Amtes für Raumentwicklung und den Städten/Gemeinden Kloten, Rümlang, Zürich und Opfikon durchgeführt. In der Folge wurden in verschiedenen Fachrichtungen der Planung Konzepte und Massnahmen abgeleitet. Dabei wurden Herausforderungen wie z.B. Kapazitätsengpässe beim Verkehr, Entwicklung von Freiräumen etc. bearbeitet. Die Planung und Umsetzung von Massnahmen braucht Ressourcen. Über die Jahre verteilt sollen insgesamt CHF 750'000 inkl. MWST eingesetzt werden.

Im Rahmen der Beratungen mit dem Stadtrat hat die RPK den Antrag gründlich geprüft und insbesondere folgende Punkte festgehalten:

Die Entwicklung der Verkehrsaufkommen ist genauer zu beachten. Im Gesamtkonzept Airport City sollen die Facts bzw. Zahlen für die Verkehrsaufkommen vom Kanton berücksichtigt werden, so dass allfällige Risiken bereits in der Planungsphase wahrgenommen werden. Insbesondere müssen die Auswirkungen dieser Entwicklung für die Hauptachsen Schaffhauserstrasse und Birchstrasse in die Planung einbezogen und mögliche Massnahmen darauf angepasst werden.

In den Berichten des Gebietsmanagements der Airport City wird die Entstehung des sogenannten Circle, des grössten Hochbauprojekts der Schweiz, nur am Rande erwähnt. Mit dem Projekt sollen rund 3'000 neue Arbeitsplätze entstehen und die bestehende Verkehrsdrehscheibe Flughafen Zürich zu einem neuen Begegnungszentrum werden. Die Auswirkungen von Circle auf die naheliegenden Gemeinden, wie eben die Stadt Opfikon, sind genauer zu prüfen und in den Planungsanalysen zu berücksichtigen.

**Antrag:**

Die RPK beantragt mit 5:0 JA dem Gemeinderat, den Rahmenkredit für die planerische und administrative Stadtraumentwicklung Airport City (Zeitraum 2018 bis 2020) im Betrag von CHF 750'000 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 209.5810.116, zu bewilligen.

Stadtrat Bruno Maurer dankt der RPK für die wohlwollende Prüfung. Er wird die Hinweise berücksichtigen. Von den 10 Massnahmen betreffen einige Opfikon alleine. Kloten (CHF 300'000) und Rümlang beteiligen sich ebenfalls finanziell. Beim Kanton ist die Planung der Flyline und der Verkehrsspanne bei der Birchstrasse platziert. Er hofft, dass in den nächsten Jahren damit die notwendigen Grundlagen v.a. für den Verkehr erarbeitet werden können.



Roman Schmid (SVP) bedankt sich für die Ausführungen. Der Antrag hat in der SVP-Fraktion eine grössere Diskussion ausgelöst. Es wird kein Gegenantrag gestellt, aber einige Hinweise werden angebracht. Das Quartier Rohr Platten hat eine gute Zukunft und Chance verdient. Es stellt sich die Frage, wie stark Private in die Pflicht genommen werden sollen. Die SVP ist der Meinung, dass möglichst viele Freiheiten belassen werden sollen. Die Trennung von Auto, Velo und Fussgänger wird begrüsst (Flyline). Skeptisch ist man in Bezug auf Änderungen an der Parkplatzverordnung, die erst vor wenigen Jahren hier im Rat angepasst wurde. Die SVP schlägt vor, dass sich Kloten und Rümlang stärker an die Vorgaben von Opfikon anlehnen. Planer, Grundeigentümer, Politik und Verwaltung sollen sich absprechen. Es soll verhindert werden, dass Planer an den Bedürfnissen vorbei planen. Allfällige Strassenschliessungen sind zu verhindern. Der Ausbau des öV ist wichtig, was sich auch beim Glattpark bereits bewährt hat. Die SVP-Fraktion sieht Chancen, aber auch Gefahren, so dass man wachsam sein soll.

**Der Antrag für einen Rahmenkredit von CHF 750'000 für die planerische und administrative Stadtraumentwicklung Airport City wird ohne weitere Wortmeldung genehmigt.**

10. Organisation Airport-City 2017

6.0.4

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 22. August 2017, auf Art. 35, Ziff. 4 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

#### BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Für die planerische und administrative Stadtraumentwicklung Airport City (Zeitraum 2018 bis 2020) wird ein Rahmenkredit im Betrag von CHF 750'000 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 209.5810.116, bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Abteilung Finanzen und Liegenschaften
  - Abteilung Bau und Infrastruktur



**11 Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2020 -  
Genehmigung Rahmenkredit**

**6.3.3.3**

Der Sprecher der RPK, Alex Rüegg, erläutert das Geschäft des Ersatzes der Strassenbeleuchtung.

Mit Beschluss vom 22. August 2017 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung das Sanierungskonzept und den damit verbundenen Rahmenkredit in Höhe von CHF 500'000 inkl. MwSt zu genehmigen. Dieser Betrag wurde zulasten der Investitionsrechnung im Finanzplan auf die Jahre 2017 bis 2020 mit je einem Viertel verteilt.

Ein gesetzlicher Auftrag verlangt von uns, die ineffizienten Leuchtmittel zu ersetzen. Die entsprechende Produktion und deren Vertrieb sind seit April 2015 nicht mehr zugelassen. Gemäss Erhebung der Energie Opfikon AG sind noch 597 sogenannte ineffiziente Leuchten in Betrieb. Dies entspricht ca. 37% aller öffentlichen Leuchten.

Die Wahl einer effizienten Lichtquelle ist ein wichtiger Faktor. Heutzutage werden nur noch LED Lichtquellen eingesetzt, weil die LED den anderen Technologien in allen Belangen überlegen sind. Eine Leuchtdiode, kurz LED genannt, ist ein lichtemittierendes Halbleiter-Bauelement, dessen elektrische Eigenschaften einer Diode entsprechen. Die LED besticht durch hohe Energieeffizienz und eine lange Lebensdauer.

**Antrag**

Gestützt auf die vorstehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 5 JA : 0 NEIN dem Gemeinderat den Antrag, das Sanierungskonzept zu genehmigen und dem Rahmenkredit in Höhe von CHF 500'000 (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

Stadtrat Bruno Maurer weist darauf hin, dass Ersatzteile nicht mehr erhältlich und auch am Lager der EOAG langsam aufgebraucht sind, weshalb ein Umbau sowieso notwendig ist.

**Der Antrag für einen Rahmenkredit von CHF 500'000 für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung wird ohne weitere Wortmeldung bewilligt**

11. Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2020  
Genehmigung Rahmenkredit

6.3.3.3

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 22. August 2017, auf Art. 35, Ziff. 4 der Gemeindeordnung und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung wird ein Rahmenkredit im Betrag von CHF 500'000 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 202.5010.302, genehmigt. Die Sanierung erstreckt sich über vier Jahre und wird jeweils im Budget eingestellt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Abteilung Bau und Infrastruktur
  - Leiter Unterhalt
  - Umweltbeauftragter

Der RPK-Präsident Peter Bühler verliest eine Erklärung der Rechnungsprüfungskommission:

**Provisionszahlung Interkommunale Anstalt ARA Kloten bei der Beschaffung der finanziellen Mittel für den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Kloten Opfikon.**

Der rechtskräftige Beschluss des Bezirksrates Bülach, welcher sowohl die Verletzung der Budgetbestimmungen, wie auch die Ausschreibungsvorschriften, als Verletzung materiellen Rechts festhält, hat die RPK, als rechnungsmässiges Aufsichtsorgan der Stadt Opfikon, veranlasst, mit Beschluss vom 6. Oktober 2017 vollständige Akteneinsicht unter Wahrung strengster Vertraulichkeit zu verlangen.

Die RPK möchte einerseits prüfen, wie es zu diesem bedauernswerten Fall gekommen ist und andererseits sicherstellen, dass sich ein solcher nicht wiederholt.



SITZUNG VOM

6. November 2017

Wir bedanken uns beim Stadtrat und der Finanzabteilung für das transparente und umfangreiche Dossier, welches der RPK innert kürzester Zeit zur Verfügung gestellt wurde. Nach erster Lesung sind die Mitglieder der RPK erschüttert. Die damaligen Geschehnisse sind weder nachvollzieh- noch fassbar. Die zahlreichen und unmissverständlich, fahrlässig übergangenen Warnungen geben der RPK Anlass, den Stadtrat aufzufordern, ein unabhängiges Rechtsgutachten betreffend einer Verantwortlichkeitsklage einzuholen.

### Schluss der Sitzung

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 7. November 2017

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:



Willi Bleiker

SITZUNG VOM

6. November 2017

Protokoll geprüft:

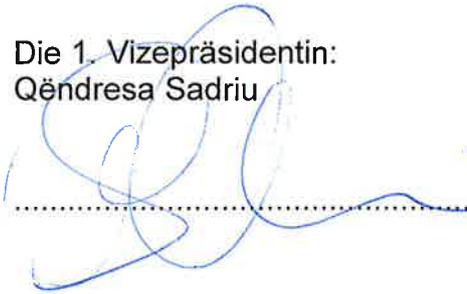
Datum:

Der Präsident:  
Ulrich Weidmann

  
.....

  
.....

Die 1. Vizepräsidentin:  
Qëndresa Sadriu

  
.....

  
.....

Der 2. Vizepräsident:  
Cirillo Pante

  
.....

  
.....

